



Abb. 35: Heubogen 'Vorrichtung zum Heutragen' (Aicha PA).

[Heu]b. wie → B.6, °OB, °NB, °OP vereinz.: °Haibögn „darin Heu auf dem Nacken heimgetragen“ Aicha PA.

WBÖ III,555.– W-38/50.

[Himmel]b., †[Himmels]- 1 Regenbogen, OB, NB vereinz.: *Himöbong* Drachselsrd VIT; *hime-boy* nach KOLLMER II,537.– Syn. → [Regen]-b.– 2 †wie → B.15: *Der Engel nahm den Zirkel vom Himmelsbogen* Neuenhammer VOH SCHÖN-WERTH Opf. II,130; *mit welcher die ewige Weißheit den Umbkraiß deß Himelsbogen durchsuchet* HUEBER Granat-apfel 131.

WBÖ III,555; Schwäb.Wb. VI,2171.– DWB IV,2,1343, 1350.– KOLLMER II,537.

[Hirn]b. wie → B.8: °Hirnbogn „Stirnjoch mit Seegras und Leder gepolstert“ Pöttmes AIC.

WBÖ III,555.

[Jagd]b., †[Jaids]- wie → B.14, °OB, °OP, °OF vereinz.: °Jagdbuang Selb; *Verwilligit worden ... in dem ... iberreiteramdt Päning, ein Jaitspogen, gegen Jerlicher Verreichung* 1698 MHStA F.A. Fasz.433 Nr.1698,fol.47'.

[Joch]b. 1 wie → B.8: °Jochbogn „bei Rindern“ Rohrenfels ND.– 2 Querverbindung oben an den Wagenleitern: *jūxbūŋ* Bieswang EIH nach SBS XIII,290.– 3 wie → [Augen]b.: *Jochbögen* Ingolstadt.

DWB IV,2,2331.

[Kessel]b., [Kestel]- Henkel eines Kessels, OB mehrf., NB, OP, SCH vereinz.: *Köstlbogn* Greising DEG.

WBÖ III,555; Schwäb.Wb. IV,352; Schw.Id. IV,1066.– S-92C18, M-18/16, 292/37.

[Knie]b.: °Kniebogn *machn* „Kniebeugen machen“ Endlhn WOR.

[Knödel]b. jägersprl. 1 scherzh. Mahl nach der Treibjagd, °OB, °NB, °OP, °SCH vielf., °Restgeb. vereinz.: °jetza kommt dös Schöna vo da Jagd, da Knödlbogn Pfarrkchn; °gestern war mei Vata beim Knödlbogn Cham; *Beim Knöd'l-bog'n da bin i' z' Haus* DREHER Schußzeit 43; *Knedlbogn* „Wirtshausessen nach der Treibjagd“ JUDENMANN Opf.Wb. 95.– Auch Brotzeit während der Treibjagd, °OB, °NB, °OP vereinz.: °Knödlbogn „zwischen zwei Trieben gibt es Würste“ Tacherting TS.– 2 scherzh. letzter Abschnitt der Treibjagd, °OB, °NB, °OP vereinz.: °Knödlbogn N'bergkchn MÜ.

W-38/49.

[Kreuz]b. Rippe im Kreuzrippengewölbe, ä.Spr.: *die Mödel zu den Kreuzpogen ... pracht vnd die Kreuzpogen ... geslagen* 1480 Frsg. Dom-Custos-Rechnungen I,395.

Schw.Id. IV,1066.– DWB V,2187.

[Kuh]b., [Kühe]- wie → B.8, °MF, °SCH vereinz.: °Kouhbung Wettelshm GUN; „Stirnjoch für einen einzelnen Ochsen ... *khuabo*“ Burghm ND nach SBS XIII,309.

†[Laub]b. laubgeschmückter Reifen beim Schäfflertanz: *Die Schafflerknecht formiren mit ihren Laubbögen, deren sie sich beym gewöhnlichen Tanz bedienen, Triumphporten* BUCHER Charfreytagsprocession 25.

WBÖ III,555; Schw.Id. IV,1066.

[Mandel]b. bogenförmiges Mandelgebäck: *Mandlbögn* „aus Zucker, Eidotter, Eischnee, Mehl und fein geschnittenen Mandeln“ Passau; *Mandelbögen* HUBERINN Kochb. 490.

WBÖ III,555f.; Schwäb.Wb. VI,2517.

[Maus]b. Gerte mit Schlinge zum Fangen von Mäusen: °Mausbogn Sachrang RO.

[Nudel]b. 1 Nudelbrett, °OB, °NB, °MF vereinz.: °Nullbong G'holzhsn RO.– 2 Nudelholz: °Nudlbogn „Nudelwalze“ Steinhögl BGD.

W-38/48.

[Ochs(en)]b. wie → B.8, °nw.OB mehrf., NB, °OP, °SCH vereinz.: *Ogsnbong* Willprechtzell AIC; *okfnboy* Herrnsaal KEH nach SNiB VI,44.– Ra.: °dem dad ma gscheida an